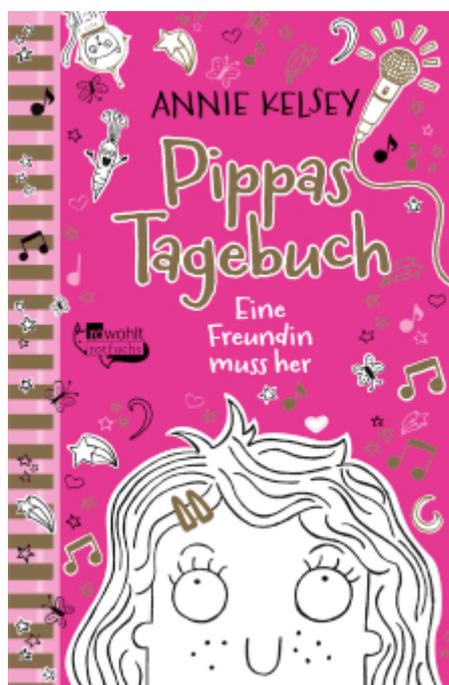


Leseprobe aus:

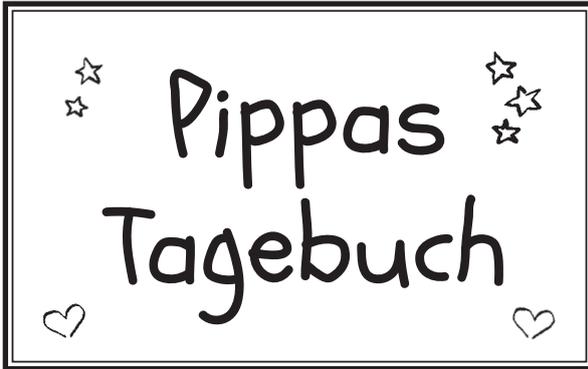
Annie Kelsey

Pippas Tagebuch. Eine Freundin muss her



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf rowohlt.de.

Annie Kelsey



Eine
Freundin
muss her

Rowohlt Taschenbuch Verlag

Deutsche Erstausgabe
Veröffentlicht im Rowohlt Taschenbuch Verlag,
Reinbek bei Hamburg, Mai 2016
Copyright für die deutsche Übersetzung
© 2016 by Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg
Lektorat Christiane Steen
Die englische Originalausgabe erschien 2014 unter dem Titel
«Pippa Morgan's Diary» bei Scholastic Children's Books, London
Copyright © 2014 by Hothouse Fiction Limited (Text)
Copyright © 2014 by Kate Larsen (Illustration)
Umschlaggestaltung anyway, Barbara Hanke/Cordula Schmidt
Umschlagillustration Copyright © 2014 by Kate Larsen
Gesetzt bei Dörlemann Satz, Lemförde
Druck und Bindung CPI books GmbH, Leck, Germany
ISBN 978 3 499 21750 0

Pippas Tagebuch





ALLES ÜBER MICH



NAME: Pippa Jane Saturday Rachel Morgan
(Eigentlich habe ich von meinen Eltern nur den Zweitnamen Jane bekommen, aber ich finde es richtig gemein, dass man sich seine Namen nicht selbst auswählen kann. Immerhin muss man seinen Namen ja das ganze Leben tragen! Deshalb habe ich die anderen beiden noch hinzugefügt. Saturday habe ich ausgewählt, weil Samstag mein Lieblingswochentag ist, und Rachel, weil so meine BFF heißt.)



ALTER: 10 (Das ist richtig cool, weil zehn meine Lieblingszahl ist – außer unendlich, aber ich glaube nicht, dass ich jemals unendlich alt werde!)



GRÖSSE: Einen halben Kopf größer als das Regal im Flur. (Ich weiß das so genau, weil ich letzte Woche aus Versehen an das Regal geknallt bin und danach eine Beule mitten auf meiner Stirn hatte.)



Ich fand das aber nicht schlimm, weil die Beule ein bisschen aussah wie das Zeichen von Batman.)





LIEBLINGSFARBE: Indigo (Ich bin nicht ganz sicher, welche Farbe «Indigo» ist – aber es klingt wirklich cool. Sag es mal ganz laut, dann hörst du es: In-di-go!)



LIEBLINGSTIER: Ich mag alle Tiere, deshalb ist es wirklich schwer, sich für eines zu entscheiden. Wenn ich wählen müsste, wäre ich ein Kaninchen-Hund. (Das sind zwei meiner Lieblingstiere in einem!)



LIEBSTER POPSTAR: Tiffany J



LIEBLINGSLIED: «Yolo» von Tiffany J

LIEBLINGSESSEN: Chicken Nuggets und Dads selbst gemachte Pizza



WAS ICH MAL WERDEN MÖCHTE:

Tänzerin. Oder ein Spion. Oder vielleicht könnte ich ja eine spionierende Tänzerin werden? Ich könnte bei meinen Auftritten alle Leute im Publikum ausspionieren.



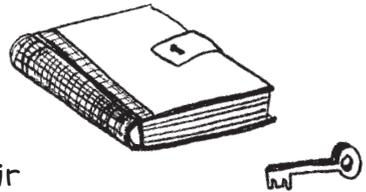
Tränen runterschluck

Gestern um 12 Uhr 32 ist die beste Freundin, die ich je hatte, Rachel Adams, ans andere Ende der Welt gezogen.

Hast du jemals deine beste Freundin verloren?
Hoffentlich nicht. Es ist furchtbar.

Mum hat mir dieses
Tagebuch gegeben.

Sie hat gesagt, wenn ich
alles aufschreibe, würde es mir
vielleicht helfen, «meine Verlustgefühle
zu verarbeiten».

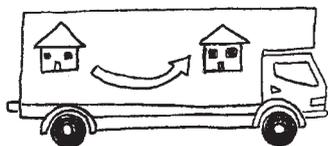


???

Etwas aufschreiben fällt übrigens unter
Hausaufgaben, aber na gut ...



Sonntag



Ich habe immer noch den Abgasgestank des Umzugswagens in der Nase. Rachel und ich haben uns umarmt und geheult, als ihr ganzer Kram auf den Laster geladen wurde. Dann stand ich da wie ein verlorenes Schaf, während Rachel aus dem Autofenster heraus winkte.



Ich werde es Rachels Eltern
NIEMALS verzeihen, dass sie
beschlossen haben,
NACH SCHOTTLAND
UMZUZIEHEN, UND
RACHEL JETZT NICHT
MEHR DREI HÄUSER
VON MIR ENTFERNT
WOHNT!!



Schottland ist eine Trillion Kilometer weit weg.

Rachel hat gesagt, dass sich nichts ändern würde.

mitdenAugenroll

Sie hat gesagt: «Wir werden beste Freundinnen bleiben, auch wenn ich jetzt so weit weg wohne.»

Ich mag Rachel wirklich gerne, aber manchmal ist sie echt nicht mehr ganz dicht.

KLAR werden wir beste Freundinnen bleiben. Aber es ist etwas anderes, nur zu telefonieren, als sich jeden Tag zu sehen.

Wir können NIE WIEDER Dads superleuchtfarbene Radlerklamotten anziehen und unter dem Neonlicht im Supermarkt die Kunden blenden. Am besten hat das immer bei den Kühltruhen funktioniert, weil wir dort im kaltblauen Licht richtig geleuchtet haben.

Wir haben den Leuten geholfen, Fischstäbchen und Eiscreme aus den Truhen zu angeln,

und versucht, nicht zu kichern, wenn sie geblinzelt haben, als würden sie in die Sonne schauen.

Überhaupt haben wir uns immer furchtbar gern verkleidet. Letzten Sommer haben wir immer unsere Lieblingsfernsehserie *Die Damen von Schloss Moripet* nachgespielt. Die Figuren haben alle so wunderschöne altmodische Kleider an und es ist sooo romantisch.

Rachel und ich haben alle Secondhandläden in der Stadt geplündert, bis wir die BESTEN Kostüme hatten.

Rachel war Graf Moripet (mit Schnallenschuhen und Rüschenhemd und Hut und allem) und ich hatte zehn Rüschenröcke übereinander an und sah mit meinem Haarknoten aus wie Gräfin Caroline. Wir haben den ganzen Tag über genau wie unsere Filmfiguren geredet.

RACHEL: Darf ich Ihnen von meinem Morgen-
spaziergang zum Zeichen meiner Bewunderung
eine kleine Aufmerksamkeit mitbringen, Gräfin?

ICH: Ich wäre ewig dankbar, wenn Sie mir ein
Dutzend Rosen brächten. Mein hübsches Näschen
könnte einen zarten Duft gebrauchen.



RACHEL: (kichernd) Meine Liebe! Warum begleiten Sie mich nicht und wir genießen den Duft der Rosen gemeinsam?

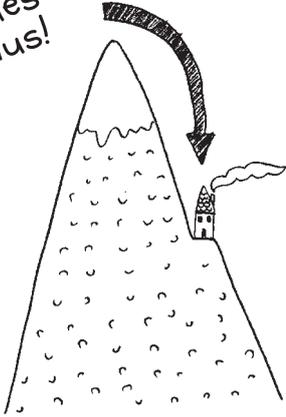
ICH: Oh, Graf Moripet! Ich bin ja so froh, einen Kavalier wie Sie zu kennen!

Das haben wir den GANZEN Tag gemacht. Mum und Dad fanden es wirklich lustig (da waren sie noch verheiratet), und es war der schönste Tag überhaupt.

Dann hat Mum gesagt, wir sollen uns wieder umziehen, weil ich mit meinen Rüschenröcken ihren Nippes vom Regal fege, und Rachel musste nach Hause zum Abendessen.

Ich überlege, was Rachel wohl heute zu Abend isst. Ich könnte das Gleiche essen, und dann wäre es, als würden wir gemeinsam Abendbrot essen. Das haben wir immer gemacht, wenn Rachels Mum zum Yoga gegangen ist.

Rachels
neues
Haus!



Jetzt kann ich ihr
nicht einmal eine
SMS schicken, weil
sie am Ende
der Welt
direkt neben
einem Berg wohnt
und es da wohl mehr
Schafe als Handys gibt.



Ich habe Rachel noch NIEMALS länger als einen
Tag nicht gesehen.

Mum sagt immer, man soll die guten Seiten im
Leben sehen, also los!